

Die Bürgervereine und bürgerschaftlichen Interessen- und Dorfgemeinschaften im Stadtbezirk 6 (Chorweiler)

Pressemitteilung

Am Dienstag, dem 29.01.2019 trafen sich auf Einladung des Vorsitzenden des Bürgervereins Heimersdorf /Seeberg-Süd, Herrn Dieter Höhnen, die Bürgervereine und bürgerschaftlichen Interessen- und Dorfgemeinschaften zu einer gemeinsamen Besprechung im Bezirksrathaus Chorweiler. Thema war, hier eine gemeinsame Haltung zur Situation der Notfallpraxis Chorweiler zu finden und künftige Formen der Zusammenarbeit zu erörtern und zu strukturieren.

Dieses Treffen war für den Stadtbezirk 6 von nahezu **historischer Bedeutung** – denn ein solches gemeinsames Treffen hat es seit Jahrzehnten nicht mehr gegeben. Mit besonderer Freude konnten die Anwesenden feststellen, dass **alle** bürgerschaftlichen Vereine durch ihre Vorstände vertreten waren. In gut 2 Stunden intensiver Beratung kann sich das Ergebnis der Bemühungen tatsächlich sehen lassen und wird sicherlich auch aufmerksam von Politik und Verwaltung, aber auch anderen Gruppen und Vereinigungen registriert werden.

Dieter Höhnen berichtete von seinen Vorgesprächen, insbesondere auch jenen mit Vertretern der Kassenärztlichen Vereinigung und der Ärztekammer, aber auch mit anderen Beteiligten rund um die Problematik der Notfallpraxen (NFP), besonders mit Blick auf jene in Chorweiler. Ergänzend wurden die aktuellsten Beratungsunterlagen studiert und deren jeweilige Bedeutung für das weitere Verfahren erörtert. Die Versammlung stellte fest, dass der Auflösung der NFP-Chorweiler zunächst **für 2019 abgewendet werden konnte** – und zwar **im Einvernehmen mit der KV und anderen Beteiligten**. Dies bedeutet aber noch nicht, dass deren Zukunft tatsächlich als gesichert gelten darf. Daher hat die hier vereinigte Gruppe der Bürgervereine und der anderen Gemeinschaften **einstimmig** eine Resolution verabschiedet, die diesem Schreiben beigelegt ist. Eine solche Erklärung ist als gemeinsame Erklärung ebenfalls ein noch nicht dagewesenes lokales Ereignis.

Die Versammlung appellierte ergänzend und mahnend an die Vertreterinnen und Vertreter der Bezirksvertretung 6 und des Rates, das erreichte Einvernehmen in der Sache weiter als ein gemeinsames Anliegen zu betrachten und forderte ein, dass schon Ansätze unterbleiben, wenn sich Einzelne aufgefordert sähen vorzutragen, sie seien entscheidend Jene(r), die/der den Erhalt der NFP bewirkt hätte(n). Es wäre eine irrtümliche Mitteilung.

Abschließend verabredeten alle Vereine miteinander, sich künftig weiter in gemeinsamen Anliegen und Themenfeldern untereinander abstimmen zu wollen. Ziel wäre z.B. die Erarbeitung einer Kooperationsvereinbarung. Die Vereine werden sich künftig in einem **Rotationsverfahren** (angedacht: je Quartal) besprechen. Das **nächste Treffen** wird auf Einladung des BV-Worrigen **in Worrigen** stattfinden. Die Federführung liegt dann beim dortigen Vorsitzenden, Herrn **Kaspar Dick**. Mögliche zeitnahe weitere Themenfelder sind: **e-Mobilität im Kölner Norden** sowie **ortsübergreifende Verkehrsinfrastruktur**.

Köln, den 29.01.2019



Dieter Höhnen - BVH (0221-9793207)